

Herzlich Willkommen zum Fachtag

Ganztag an Schule – Sekundarstufe I

21. November 2016

Daten und Informationen rund um das Thema Ganzttag an Schule

Fachtagung am 21. November 2016

Wie viele Kinder und Jugendlichen leben in Lübeck und wo wohnen sie?

	Stadtteil	10 bis 14 J.	15 bis 17 J.	10 bis 17 J.	Anteil 10-17 J. an Gesamtbevölkerung	Anteil 10-14 J. an Gesamtbevölkerung
01	Innenstadt	379	244	623	4,5%	2,7%
02	St. Jürgen	1.925	1235	3.160	7,0%	4,3%
03	Moisling	447	318	765	7,3%	4,3%
04	Buntekuh	515	360	875	8,0%	4,7%
05	St. Lorenz-Süd	497	334	831	5,5%	3,3%
06	St. Lorenz-Nord	1.876	1329	3.205	7,4%	4,4%
07	St. Gertrud	1.762	1155	2.917	6,9%	4,2%
08	Schlutup	305	231	536	9,0%	5,2%
09	Kücknitz	849	595	1444	7,8%	4,6%
10	Travemünde	407	280	687	5,1%	3,0%
	HL insgesamt	8962	6081	15043	6,9%	4,1%

SchülerInnenzahlen Sek I (2016/17)

Gemeinschaftsschulen

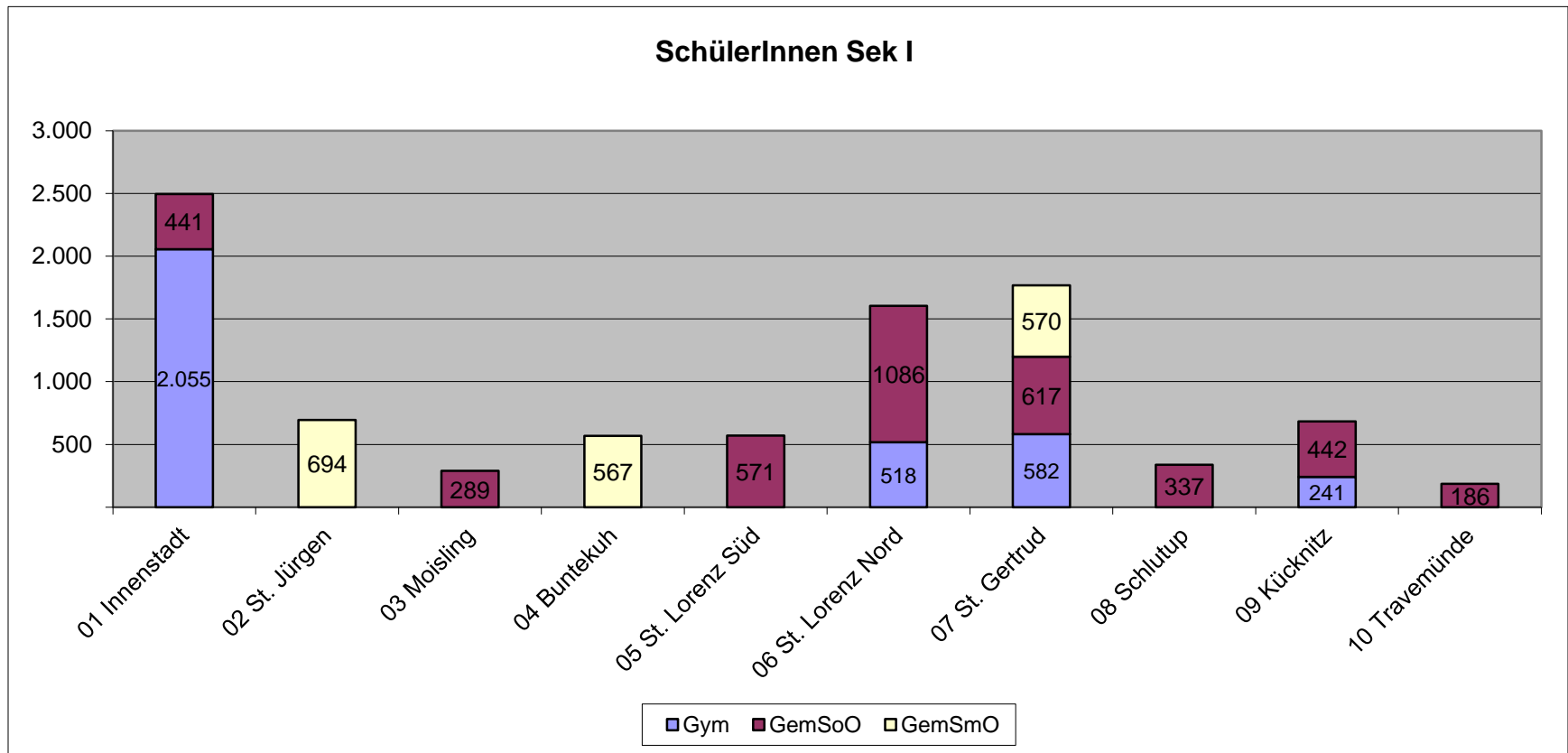
Albert-Schweitzer-S.	364
Baltic-Schule	567
Emanuel-Geibel-GemS	441
Gesch.-Prenski-Schule	570
Gotthard-Kühl-Schule	263
GGemS St. Jürgen	694
Heinrich-Mann-Schule	289
Holstentor GemS	571
Julius Leber Schule	417
Schule am Meer	186
Schule an der Wakenitz	253
Schule Tremser Teich	406
Trave GGemS	442
Willy-Brandt-Schule	337
Gesamt	5.800

Gymnasien

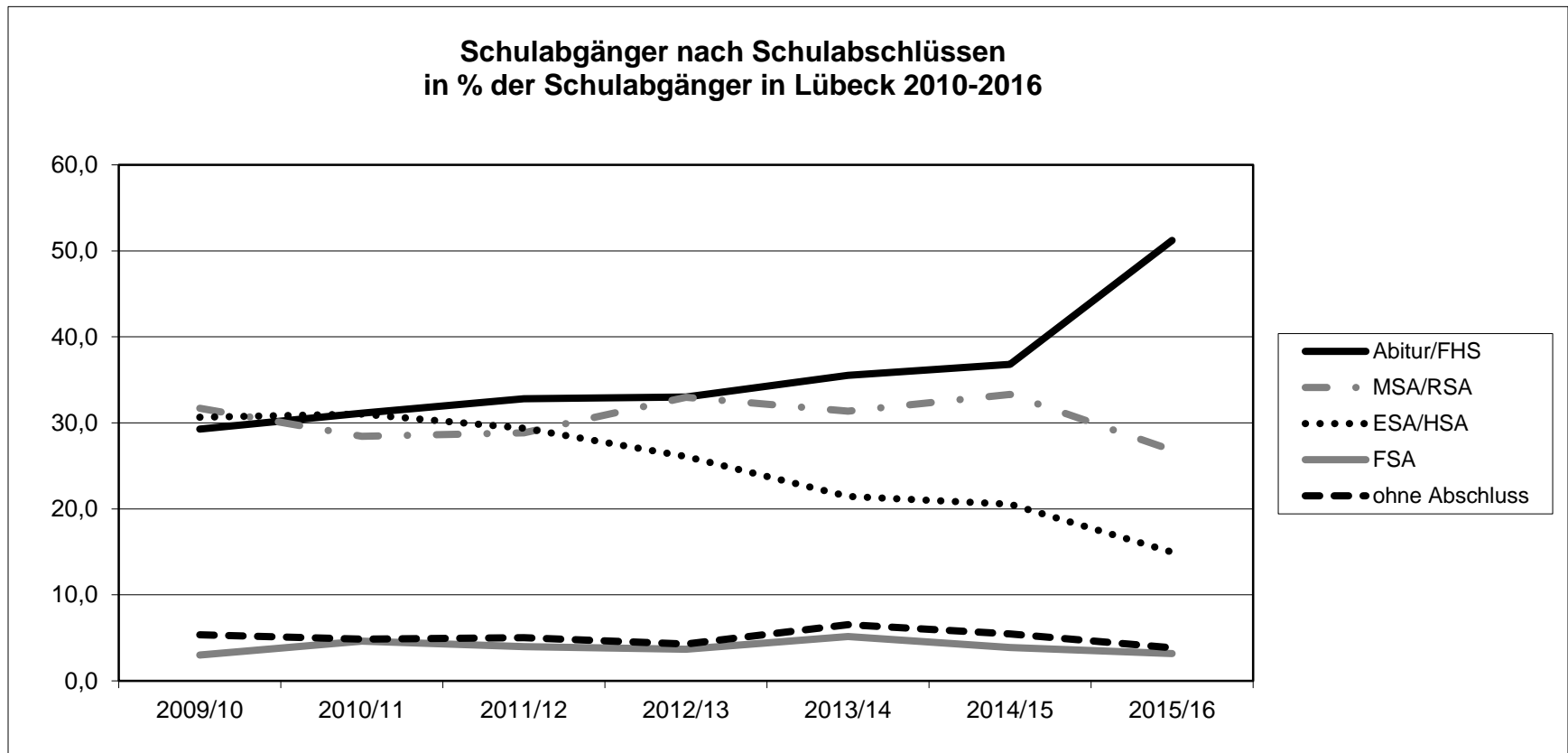
C.-J.-Burckhardt-Gym.	518
Ernestinenschule	462
Johanneum	536
Katharineum	548
Oberschule zum Dom	509
Thomas-Mann-Schule	582
Trave-Gymnasium	241
Zwischensumme	3.396

*Insgesamt gibt es in Lübeck
21 Sek I – Schulen
 (7 Gymnasien,
 14 Gemeinschaftsschulen)*

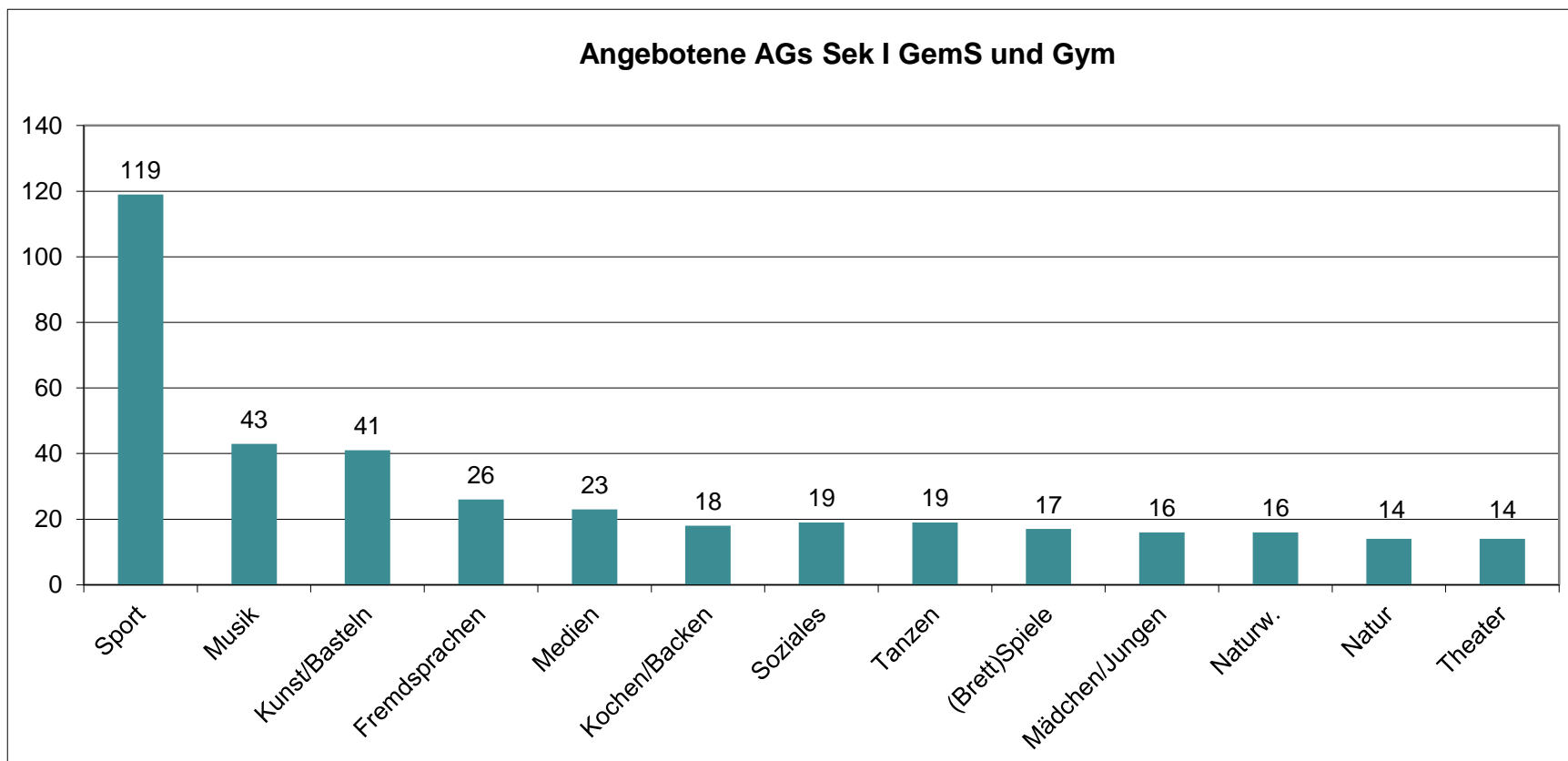
SchülerInnenzahlen Sek I pro Stadtteil (2016/17)



Schulabgänger nach Schulabschlüssen

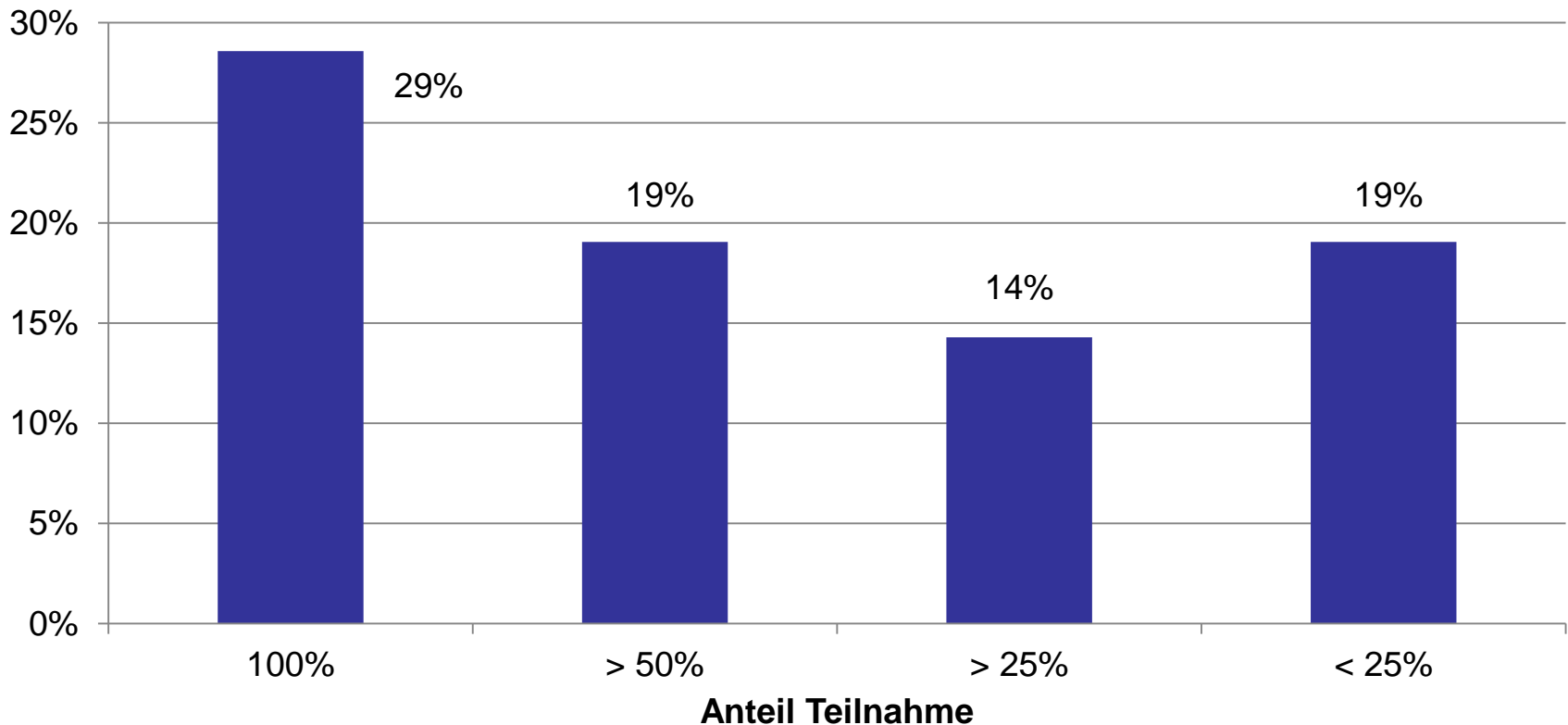


Ergebnisse der Schulbefragung: Welche AG-Angebote gibt es für die Sek I ?



28% der AGs sind Sport-Angebote; 10 % jeweils kreative oder musische Angebote.

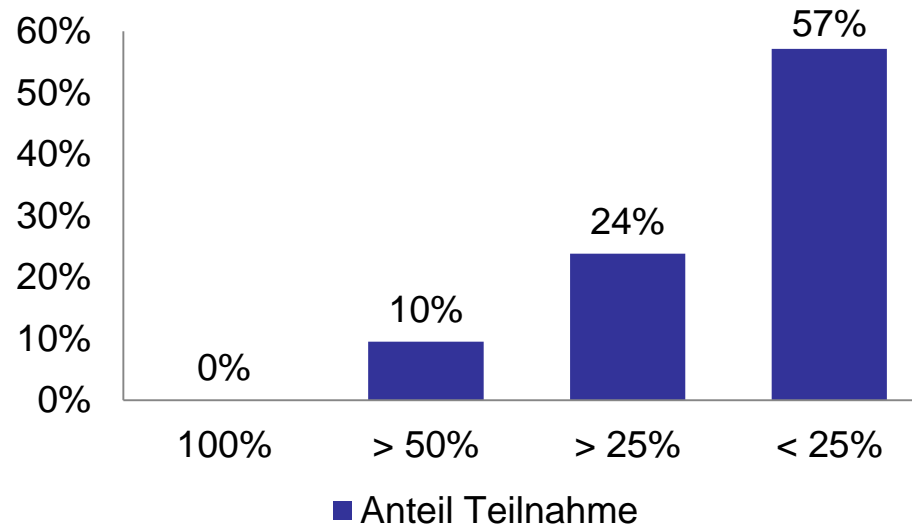
Relative Teilnahme an mind. einer AG / dem Offenen Ganztag in der Sek I



***Bei 29% der Schulen nehmen alle SchülerInnen teil,
bei 19% der Schulen weniger als 25% der SchülerInnen.***

Teilnahmezahlen am Mittagessen in der Sek I

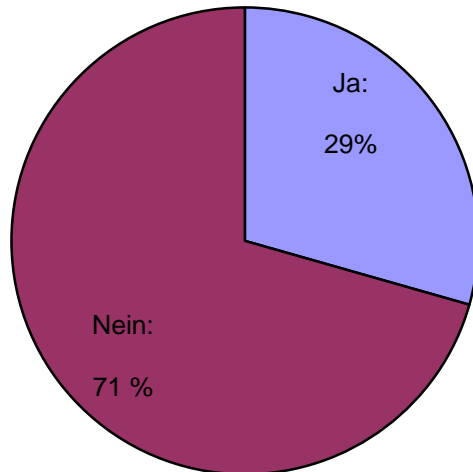
- Am Mittagessen nehmen zwischen 2% und 62 % teil, im Schnitt 24% der Sek I.
- Dies ist unabhängig von der Schulform.
- An 57% der Schulen nehmen weniger als 25 % am Mittagessen teil.



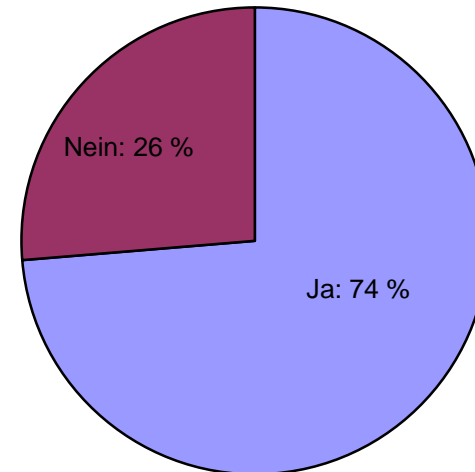
Wie werden die AGs in der Sek I finanziert?

- 29 % der Schulen nutzen finanzielle Ressourcen außer den Landes- oder Netzwerkmitteln. Dies sind meist Elternbeiträge oder Stiftungsgelder.

Nutzen Sie finanzielle Ressourcen außer OGS-Mitteln und Netzwerkmitteln?



Erheben Sie Beiträge für die Teilnahme an Angeboten?



Ergebnisse der Schülerbefragung

Fragebogenerhebung an 5 Schulen:

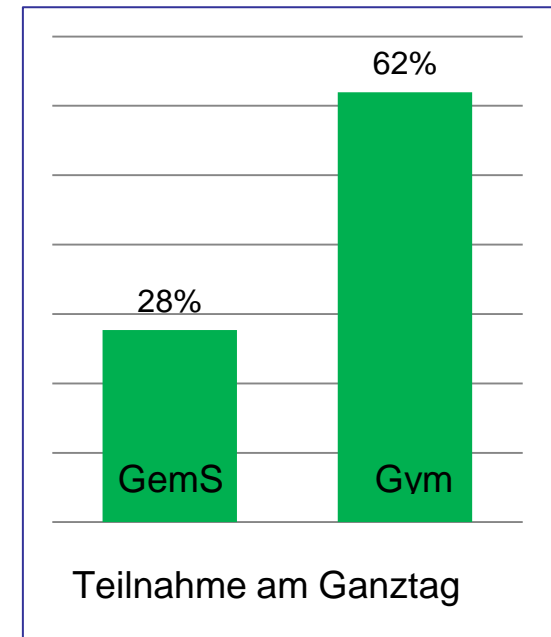
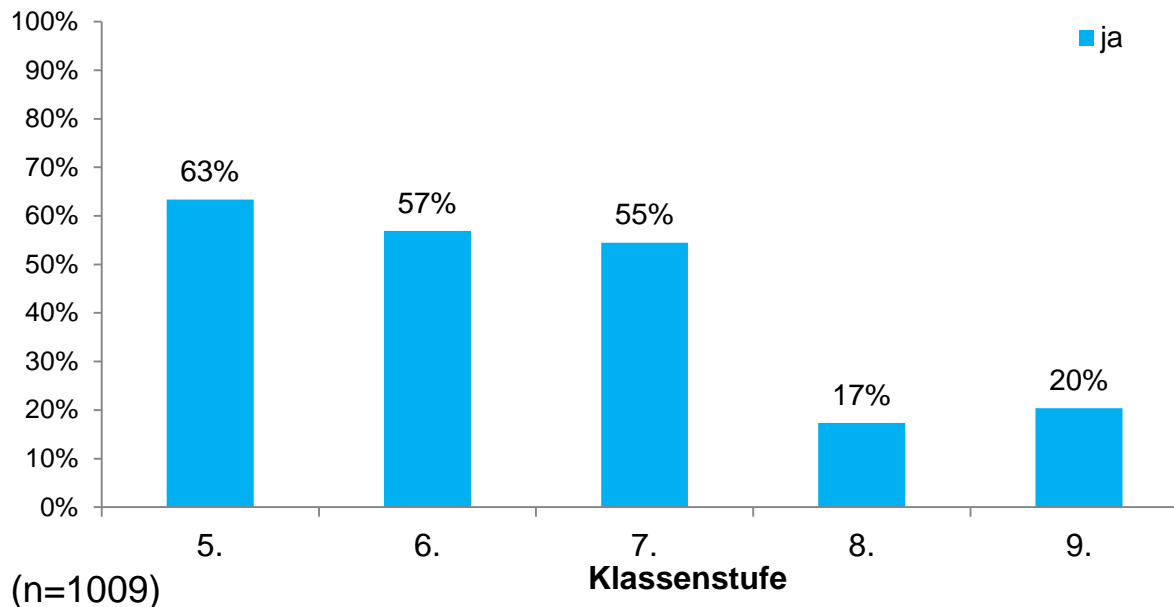
- 2 Gymnasien
- 1 Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
- 2 Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe
- Pro Schule jeweils 2 Klassen der Jahrgänge 5-9 befragt

• Rücklauf:

	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen
GemS1	2	2	2	2	0
GemS2	2	2	2	2	1
GemS3	2	2	2	2	2
Gym1	2	2	2	2	2
Gym2	2	2	2	2	2
	10	10	10	10	7

- **N= 1022** Schülerinnen und Schüler in 47 Klassen an 5 Schulen
- 504 Mädchen, 516 Jungen (2 o.A.)
- Darunter 302 (30%) SuS mit Migrationshintergrund

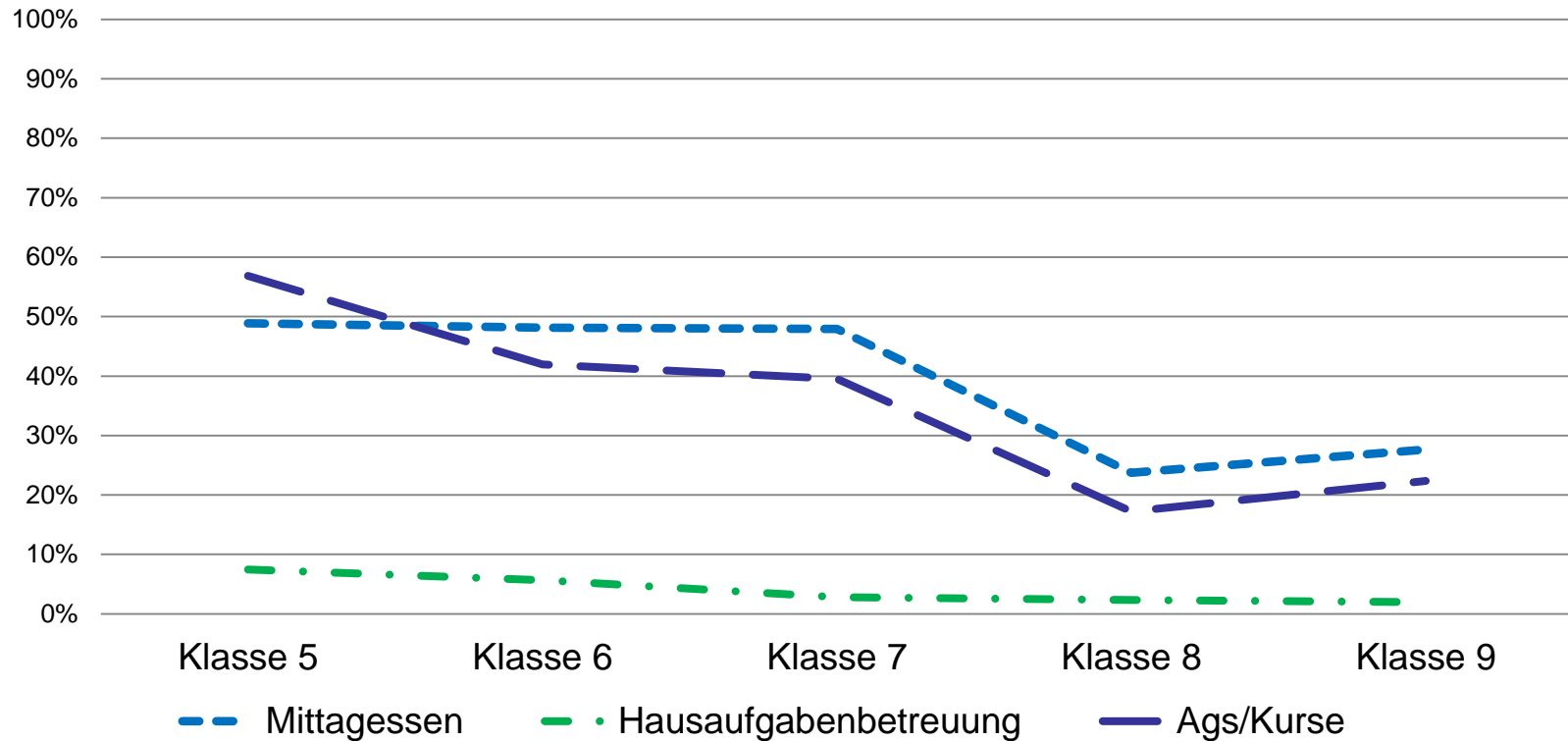
Frage1: „Besuchst du das Nachmittagsangebot an deiner Schule?“



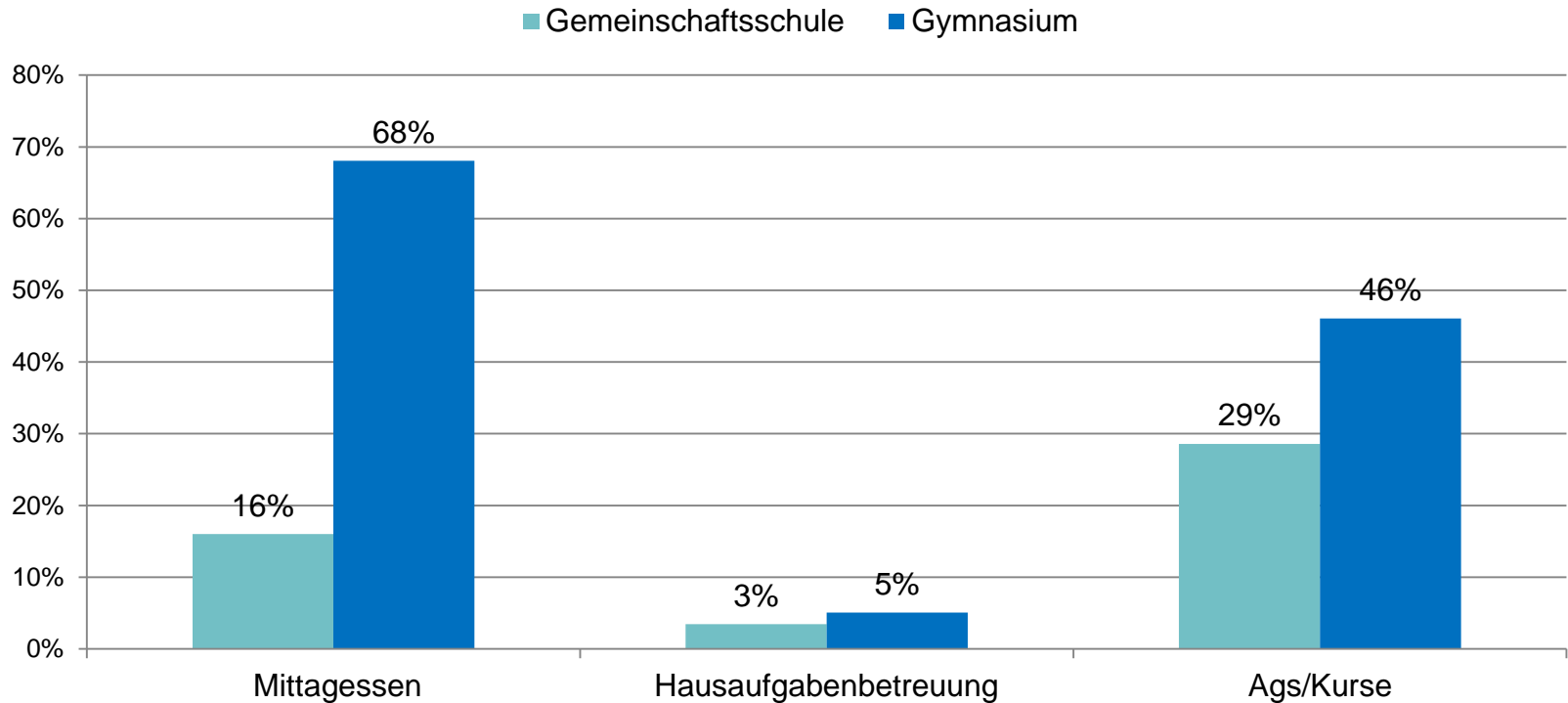
- Die Teilnahme hängt von der Klassenstufe ab. Starker Rückgang in Klasse 8/9.
- 62% der Gymnasiasten und nur 28% der GemeinschaftsschülerInnen geben eine Beteiligung an.
- Mehr als die Hälfte der befragten SchülerInnen nimmt nicht am Angebot teil.

Frage 2: „Woran nimmst du wie oft teil?“ Teilnahme an den Angeboten nach Klassenstufe

Teilnahme am Nachmittagsangebot nach Klassenstufen (n=1021)



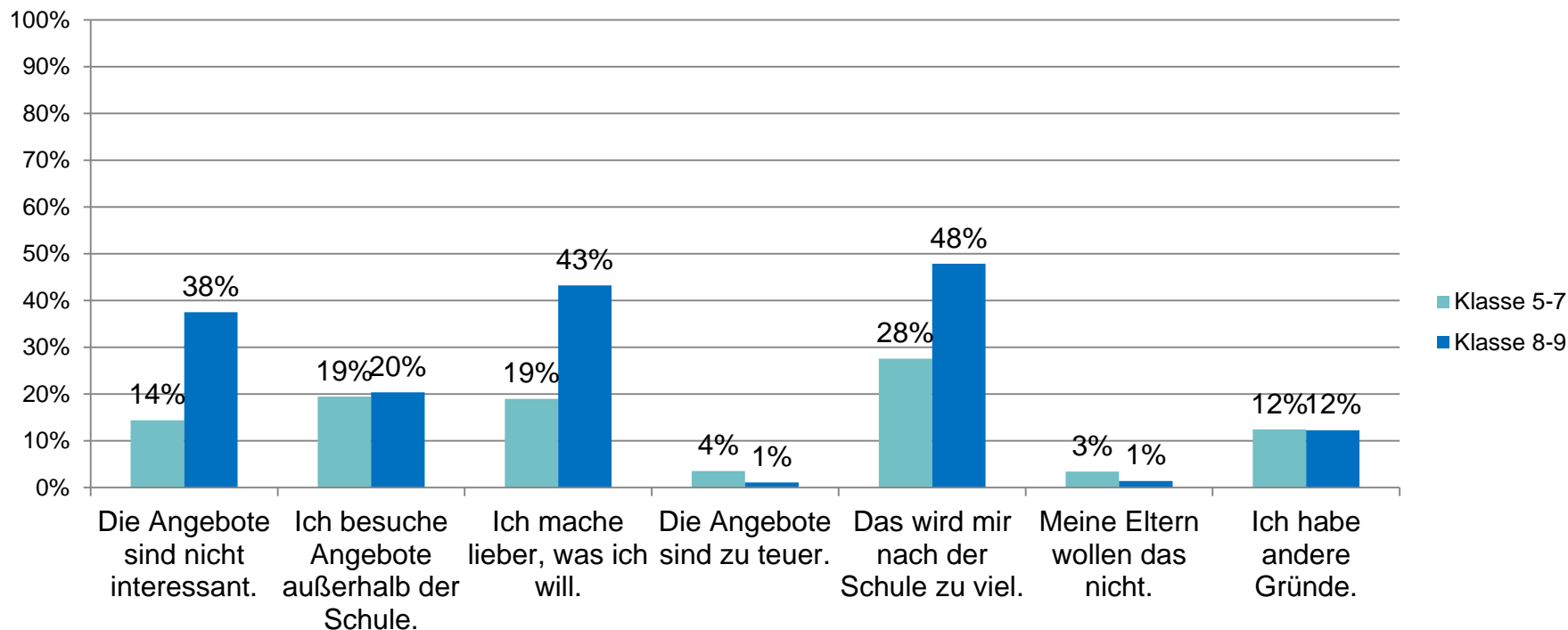
Frage 2: Teilnahme an den Angeboten nach Schulart



- Die Hausaufgabenbetreuung wird kaum genutzt.
- An den Gemeinschaftsschulen nehmen wenige SuS am Mittagessen teil.

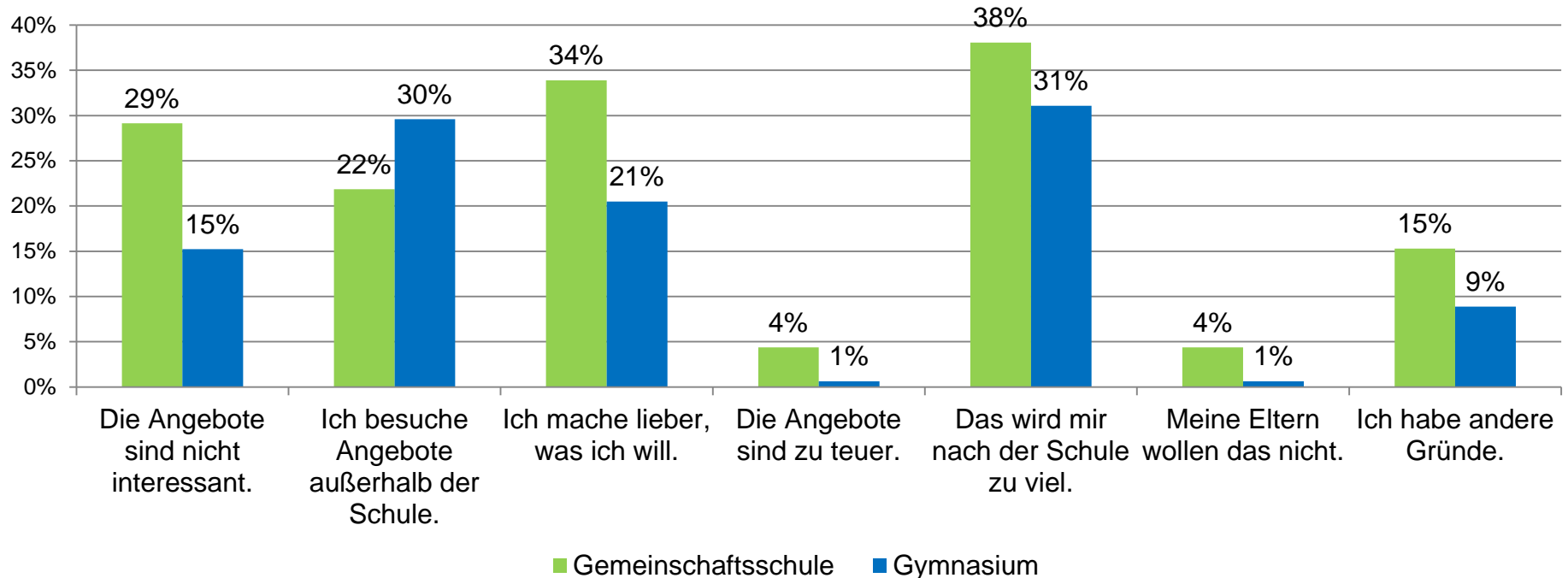
Frage 3: Gründe für die Nicht-Teilnahme nach Klassenstufe

„Warum nimmst du nicht an den Angeboten teil?“ (in Prozent der SchülerInnen in den Klassenstufen)



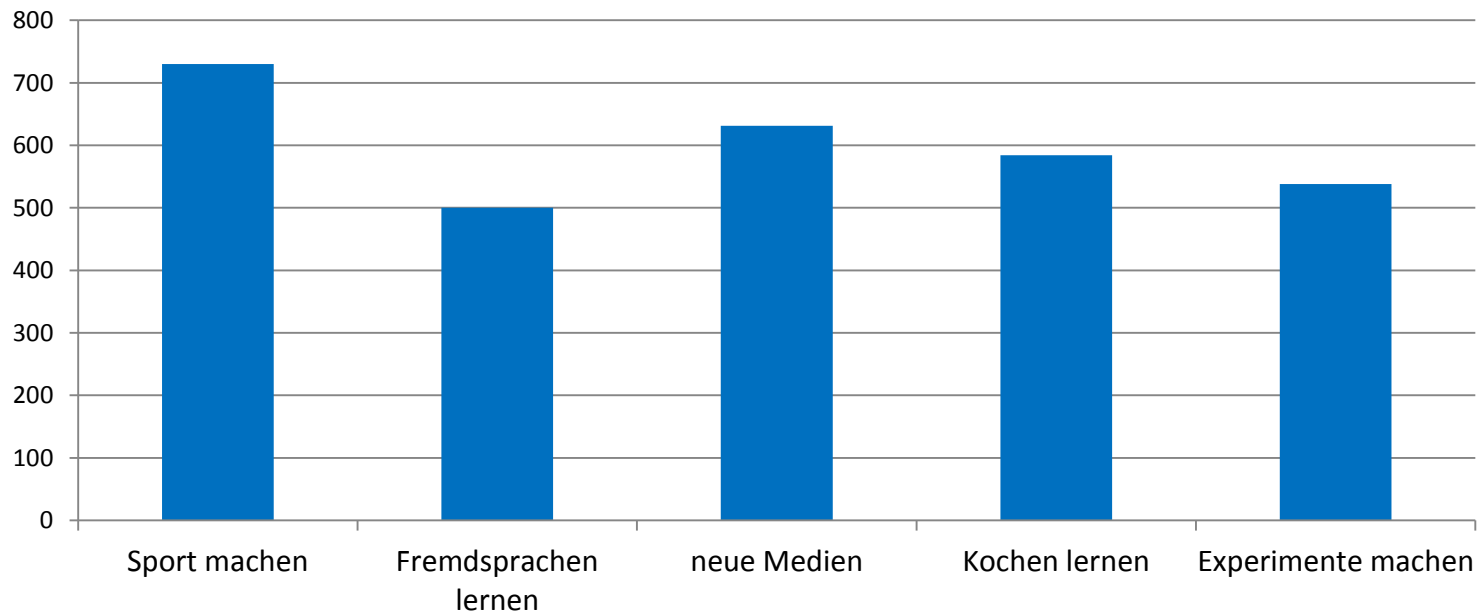
Frage 3: Gründe für die Nicht-Teilnahme nach Schulart

„Warum nimmst du nicht an den Angeboten teil?“ (in Prozent der Gemeinschaftsschüler und Gymnasiasten)

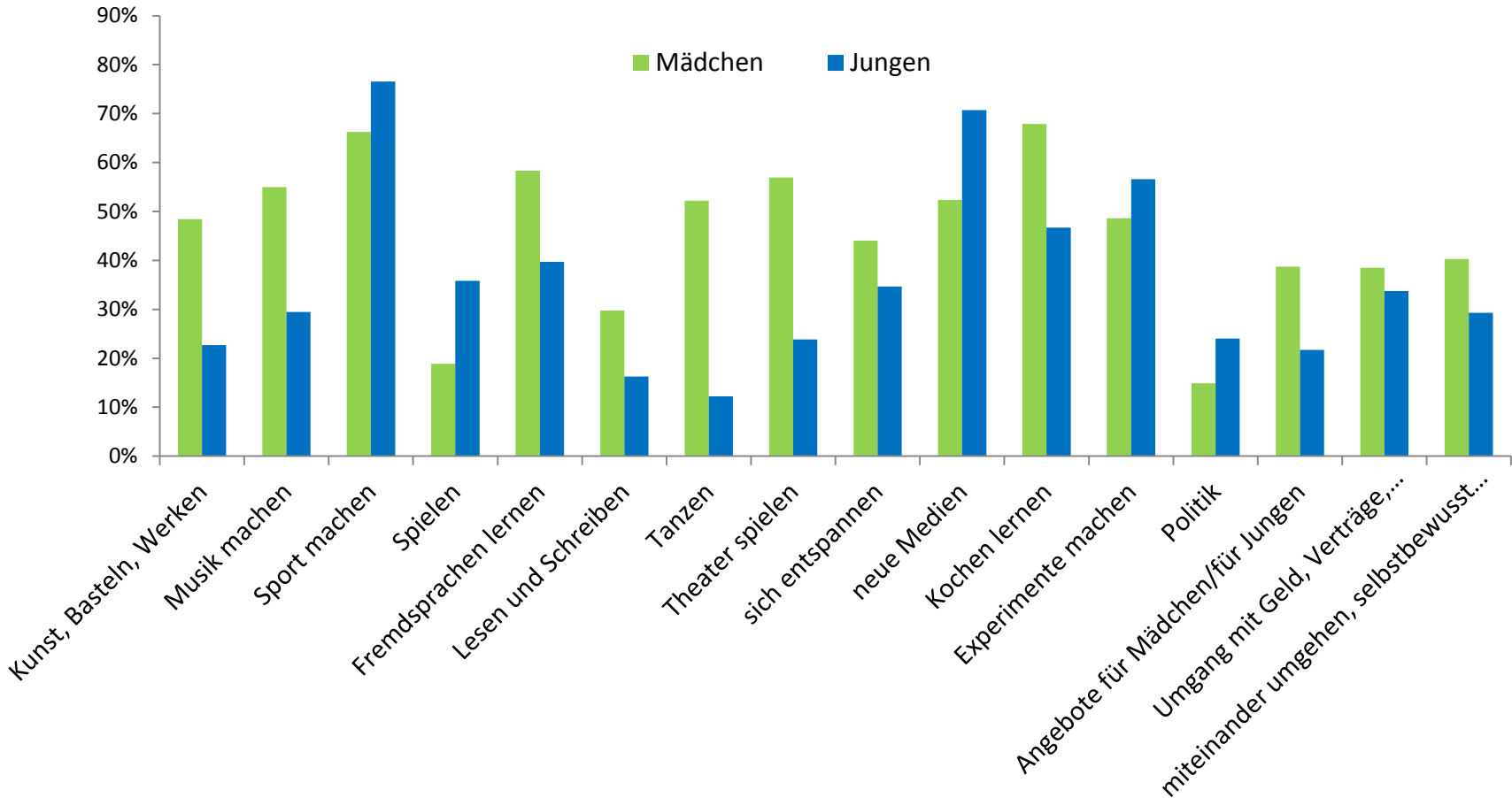


Frage 4: „Welche Angebote wünschst du dir für den Nachmittag an deiner Schule?“

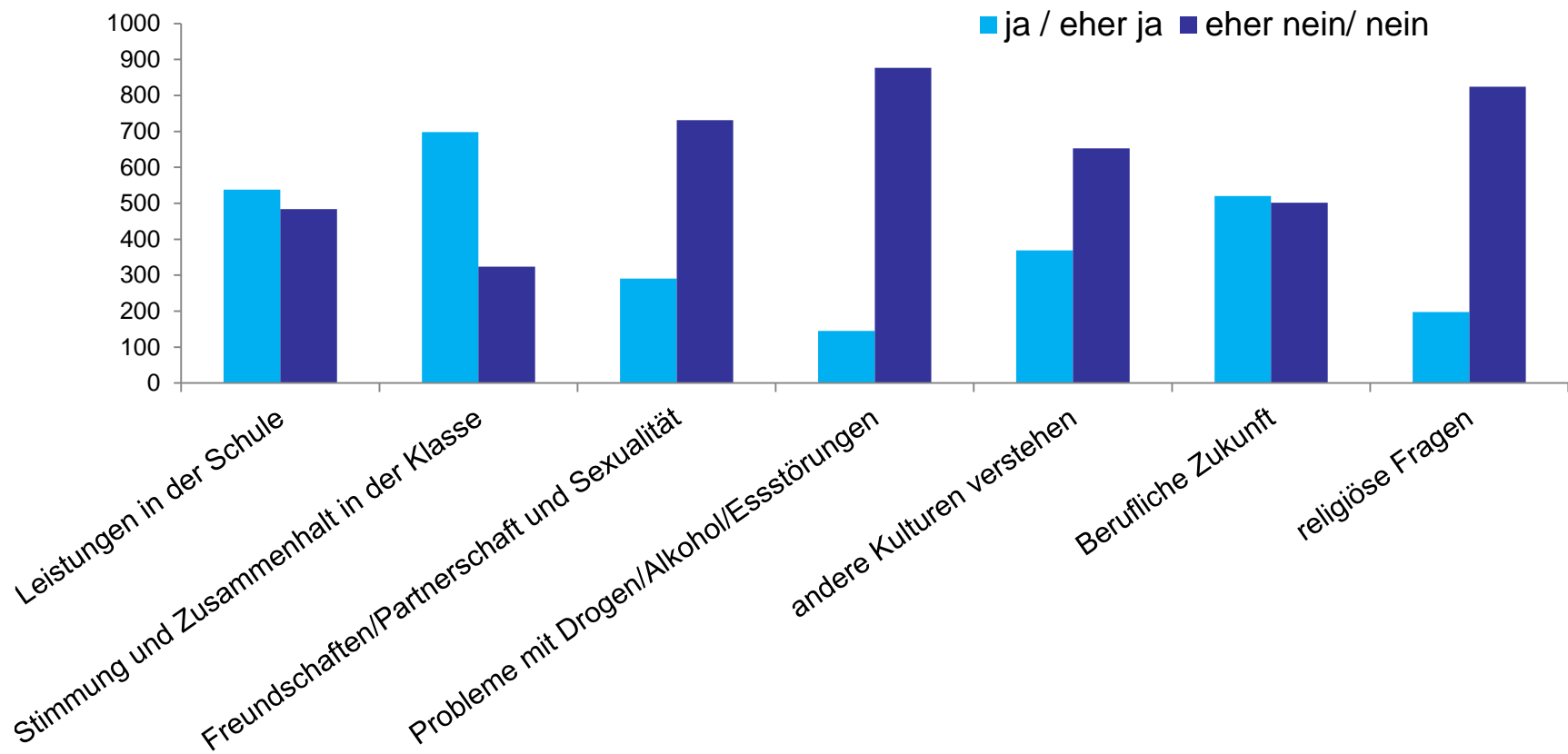
Top-5-Nennungen aus 16 Kategorien; n=1022



Frage 4: Gewünschte AG-Angebote nach Geschlecht



Frage 5: „Was beschäftigt dich zurzeit? Was wäre wichtig für deine Klasse?“ (Nennungen insgesamt)



Frage 6: „Was wäre ein richtig tolles Angebot für den Ganzttag an deiner Schule?“

Häufige Nennungen:

- Computerspiel-AGs, „Zocken“
- Filme gucken, Handy spielen
- Sportangebote: Schwimmen, Fußball, ausgefallene Sachen wie Boxen, Bogenschießen, Parcours
- Kochen, Backen
- Tanzen und Singen, Schulband

Frage 6: Einige Stimmen der Schüler...

„Kochen und Backen mit anderen in einer Gruppe wäre toll!“

„Moves tanzen, Musicals, Yoga, Musik für Fortgeschrittene, Mädchen (Shoppen), Schuluniform entwickeln (man muss sie ja nicht anziehen)...“

„Wenn es keine 8 Stunden geben würde, hätten wir auch Zeit für Angebote. Das wird sonst zu viel!“

„...langweilig, keine Lust, lieber Zocken!“

„Zum Beispiel Tanzen oder Sport machen, außerdem wäre Musik klasse! Außerdem, dass wir mit der Klasse ganz in Ruhe Probleme besprechen könnten.“

„Bei langen Tagen eine Stunde Abwechslung, z.B. Kochen, sich entspannen etc.“

„...ein astrophysischer Kurs, ein Kurs mit Quantenphysik und erweitertes Schwimmen!“

„Ich würde an keinem Angebot teilnehmen, da ich nach der Schule nur noch nach Hause möchte und nicht noch eine AG machen möchte. Außerdem habe ich wenig Zeit, trage Zeitungen aus, habe zweimal in der Woche 8 Stunden...“

Welche Ressourcen (des Sozialraums) stehen Schulen zur Verfügung?

- Jugendtreffs
- Sportvereine
- andere Vereine und Verbände (z.B. Pfadfinder)
- Museen
- Theater
- Stadtteilbibliotheken
- Musikschulen
- Kunstschulen/Kreativanbieter
- Angebote besonderer Berufsgruppen (z.B. Förster),
- Freiwillige Feuerwehren
- Anbieter von Naturerlebnisangeboten/Umweltbildung/Geschichtsbildung
- Familienbildungsstätten
- Kirchengemeinden
- Andere Schulen
- Berufsberatung
- Stadtteilnetzwerke
- Offener Kanal
- ...

Prävention und Intervention in Unterricht und Ganztag: Beispiele überwiegend kostenfreier Angebote

Thema	Lübeck	Land	Bund	EU
1. Suchtprävention	Gesundheitsamt der Hansestadt Lübeck	Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V.	Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.	
	Vorwerker Diakonie	KOSS – Koordinationsstelle Schulische Suchtvorbeugung, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in SH	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	
Riskanter Konsum von legalen und illegalen Drogen	AHG Klinik Lübeck			
	Vorwerker Diakonie			
	Frauennotruf			
	Anonyme Drogenberatungsstelle der AWO			
2. Medienbildung	Offener Kanal Lübeck	Medienanstalt HH / SH	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	klicksafe
	Präventionsstelle der Polizei	Offener Kanal Schleswig-Holstein	Jugendschutz.net	
		Aktion Kinder- und Jugendschutz		
		Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in SH		
Riskanter Medienkonsum, Computerspielsucht	Vorwerker Diakonie			
	Gemeindediakonie			

Prävention und Intervention in Unterricht und Ganzttag: Beispiele überwiegend kostenfreier Angebote

Thema	Lübeck	Land	Bund
3. Gewaltprävention		Aktion Kinder- und Jugendschutz	Landesbeauftragte/ r für politische Bildung
		Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in SH	
Digitale Gewalt	Schulpsychologische Beratungsstelle der Hansestadt Lübeck		Jugendschutz.net
	biff- Beratung und Information für Frauen in Lübeck e.V.		Internet-Beschwerdestelle
	Frauennotruf Lübeck		
Sexuelle Gewalt	biff- Beratung und Information für Frauen in Lübeck e.V.		
	Frauennotruf Lübeck		
Häusliche Gewalt	Beratungsstellen des Bereiches Familienhilfen des Jugendamtes		
Politischer Extremismus	Regionales Beratungsteam des Beratungsnetzwerkes gegen Rechtsextremismus in SH	Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus in SH	Landesbeauftragte/ r für politische Bildung

Geförderte Einrichtungen der offenen Jugendarbeit (Stand: November 2016)

Lfd. Nr.	Stadtteil	Name	Adresse	Träger
1.	Innenstadt	Jugend- u. Stadtteilzentrum Burgtor	Große Burgstraße 2	städtisch
2.	Innenstadt	Kinder- u. Jugendkulturhaus Röhre	Gerade Querstr.2	städtisch
3.	St. Jürgen	Jugendtreff St. Jürgen	Am Klosterhof 49	frei
4.	Moisling	Lounge Heinrich - Mann - Schule	Brüder-Grimm-Ring 6-8	städtisch
5.	Moisling	Freizeitzentrum Moisling-Mitte	Moislinger Berg 2	städtisch
6.	Buntekuh	Bauspielplatz Buntekuh	Seitenstr. 12	städtisch
7.	Buntekuh	Jugendtreff Hudekamp	Hudekamp 17	frei
8.	Buntekuh	Mobile Jugendarbeit Buntekuh	Korvettenstr. 77	städtisch
9.	St. Lorenz Nord	Kinder- und Jugendtreff Dornestraße	Dornestr. 62	frei
10.	St. Lorenz Nord	Kinder- u. Jugendtreff Bürgerhaus	Peenestieg 4	frei
11.	St.Lorenz Nord	Mixed Pickles	Schwartauer Allee 10	frei
12.	St. Lorenz Nord	Kinder- u. Jugendzentrum "Der Laden"	Bergenstr. 49	frei
13.	St. Gertrud	JUZE Dieselstraße	Dieselstr. 16a	städtisch
14.	Schlutup	AWO Jugendtreff Zollhaus	Mecklenburger Str.12	frei
15.	Kücknitz	JUZE Kücknitz	Haferkoppel 11	städtisch
16.	Kücknitz	Bauspielplatz Roter Hahn	Pommernring 58	frei
17.	Travemünde	Haus der Jugend Travemünde	Auf dem Baggersand 28a	frei
	Insgesamt		8 städtische Trägerschaft 9 freie Trägerschaft	

OGS und Kooperation außerschulische Partner

„2. Ziele, Grundsätze und Förderung Offener Ganztagschulen

Offene Ganztagschulen sollen durch die Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe sowie weiteren außerschulischen Partnern den Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule unterstützen. Sie sollen ergänzend zum planmäßigen Unterricht die Bildungschancen junger Menschen erhöhen, deren individuelle Fähigkeiten und Interessen fördern und Benachteiligungen abbauen.“

(vgl. Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganztagschulen des Landes Schleswig-Holstein)

Eckpunkte zur Förderung in der SEK I

- Konzept in Zusammenarbeit von Schule und Kooperationspartnern
- Einbindung Vereine, Ehrenamtliche, Honorarkräfte o.ä.
- Einbindung Module (Jugendarbeit/ Beratungsangebote/ Anbieter Präventionsthemen o.ä.)
- Beteiligung Schüler/innen
- Evaluation
- Finanzielle Förderung durch die HL auf der Grundlage der Schülerzahlen der Klassen 5-8 (GemS: 50€/ Gym. u. GemS (geb.): 25€)
- Zusammenarbeit in sozialräumlichen Netzwerken

OGS - Konzept

Mittagessen / Hausaufgabenbetreuung / AG – Angebote (gem. Landesrichtlinie)



Module

Juleica

Mittagsfreizeit

Mädchen- /
Jungengruppen

Partizipations-
projekte

Freizeitangebote

Beratungs-
angebote

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**